

FSV Kosten der Europäischen Initiativen

Anlage 1.a (plan, 2011)

Regionale Initiative „Central West Europe“ (CWE)

1. Inhalt

Die recht weit entwickelte Region CWE ist im Wesentlichen durch die vollzogene Harmonisierung der Auktionsregeln sowie die Einführung des CWE Market Couplings aktuell geprägt. Im Sinne der Weiterentwicklung der Region stehen nunmehr Projekte zur Weiterentwicklung des Market Couplings (Übergang zum Flow-Based-Ansatz sowie ggf. örtliche Ausdehnung) sowie der Weiterentwicklung des Intra-day-Geschäfts an.

2. Status / Projektplan 2011

a. Laufender Betrieb Auktionen in der Region CWE

(Beteiligte Unternehmen: Amprion, EnBW TNG, TenneT GmbH)

Am 9. November 2010 wurde das ATC-basierte Market Coupling in der Region CWE erfolgreich gestartet. Das Market Coupling dient der optimalen Nutzung der zur Verfügung stehenden Übertragungskapazitäten. Dabei werden die Preise der beteiligten Spotbörsen unter Berücksichtigung des Wohlfahrtsgedankens angenähert. Durch die Operativsetzung entstehen u. g. Betriebskosten, die von den beteiligten ÜNB zu tragen sind.

- Börsen- und Clearinggebühren;
- Betrieb der Kommunikationsarchitektur und der Simulationsumgebung, die für Preiszonenanalysen genutzt werden kann;
- Bewirtschaftung des systembedingten Rundungsfehlers;
- Kapazitätskoordinierung (Country- and German Merge);
- Aufwand durch die Ausführung, die Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung (Teilnahme Committees)
- CASC-Services
 - Betrieb Congestion Revenue Distribution System
 - Betrieb BEC (Bilateral Exchange calculator)
 - Betrieb Shadow Auction
 - Betrieb Webseite (Marktschnittstelle)
 - Betrieb Langfristauktionen

b. Implementierung Flow-Based-Ansatz

(Beteiligte Unternehmen: Amprion, EnBW TNG, TenneT GmbH)

Mit Produktivsetzung des CWE ATC MC hat das Projekt einen wesentlichen Projektmeilenstein erreicht. Erklärtes Ziel ist es, das ATC-Based MC durch einen Flow-Based Ansatz zu ersetzen.

Aktuell läuft bereits ein FB Test-Parallelbetrieb. Anfang April 2011 sollen die Testergebnisse für eine Einführungsentscheidung extern kommuniziert werden, Anfang November 2011 soll dann der Start der IT-Ausschreibung für das System erfolgen. Die Einführung/ der Go-live ist Mitte 2013 denkbar.

Der detaillierte Projektplan kann dem Anhang entnommen werden.

c. Design der Ausweitung des CWE Market Couplings

(Beteiligte Unternehmen: Amprion, EnBW TNG, TenneT GmbH)

Es besteht die Möglichkeit und auch das grundsätzliche Interesse, das CWE Market Coupling auf weitere Länder bzw. Regionen zu erweitern (Schweiz, Österreich). Hierzu gab es erste Voruntersuchungen einzelner deutscher ÜNB.

Für 2011 sind möglicherweise weitergehende Studien und Analysen vorgesehen, die als Entscheidungsgrundlage für alle Stakeholder benötigt werden.

d. Betrieb Intraday+ DE-FR:

(Beteiligte Unternehmen: Amprion, EnBW TNG)

Die TSOs an der Grenze Frankreich-Deutschland haben sich für eine effiziente Allokierung von grenzüberschreitender Intraday-Kapazität entsprechend der Vorgaben der Regulierungsbehörden eingesetzt. Neben der bisherigen expliziten Intraday-Kapazitätsvergabe können nunmehr Kapazitäten auch für die implizite Vergabe und den Balancing-Markt vergeben werden.

Die Funktionsweise kann dem Anhang entnommen werden.

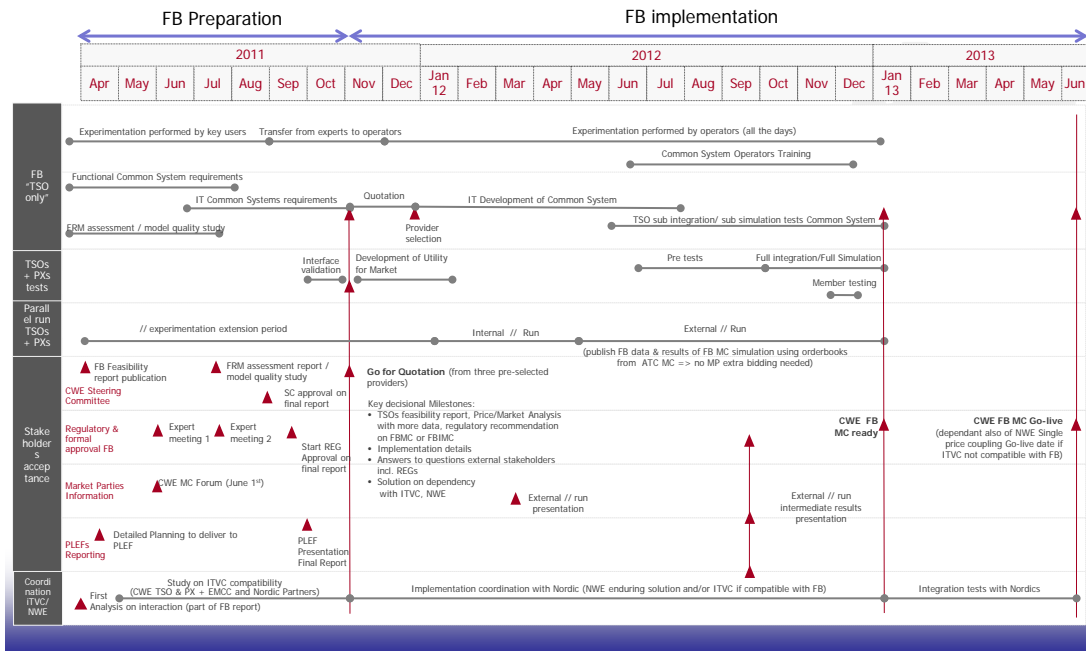
Der Start ist am 14.12.2010 erfolgt. Der Betrieb der Kapazitätsplattform verursacht Betriebskosten:

- Betrieb/ Hosting der DBS-Plattform (Deutsche Börse Systems)
- Börsen und. Clearinggebühren

Anhang

Zu a.

FB Planning in detail



Zu d.



1.1 Introduction
c. The CP: how does it work?

